

Unternehmertag: „Führen heißt Menschen bewegen“

Über 100 Teilnehmer im ITC – Referate zum Personalmanagement – Anschließendes Kennenlernen und Ausstellung

Von Katrin Wittler

Deggendorf. „Führen heißt Menschen bewegen, nicht Dinge anordnen.“ So fasste Markus Lissner, Head of Human Resources der ALSO Deutschland GmbH sein Referat zum gestrigen 5. Unternehmertag zusammen. Und das war auch das Thema des Nachmittags, zu dem über 100 Unternehmer ins ITC gekommen waren: „Personalmanagement – nur wer führt, führt“.

„Eine stattliche Zahl“, kommentierte Landrat Christian Bernreiter in seiner Begrüßung die seit Jahren steigende Menge an Teilnehmern am Unternehmertag. Dieser hat sich zu einer renommierten alljährlichen Veranstaltung entwickelt, was auch MdL Bernd Siblinger, FH-Präsident Prof. Dr. Reinhard Höpfl, Finanzamtschef Longinus Eckinger und viele bekannte Geschäftsleute aus Deggendorf und dem Landkreis mit ihrer Anwesenheit bestätigten. Organisiert wurde der Unternehmertag vom ITC mit Geschäftsführer Christian Hantke und Event-Managerin Heidi Weber, vom Wirtschaftsförderer im Landratsamt,

Maximilian Ertl, und von der IHK für Niederbayern mit Innovationsberater Heinz Traub.

Ihnen zollte der Landrat Dank für die Veranstaltung, die per Mundpropaganda etwa die Hälfte der Teilnehmer aus den Nachbarlandkreisen sowie aus Erding, Regensburg, Straubing, Passau und weiteren Regionen auf den Innovations- und Technologie-Campus gelockt hatte. „Es ist schließlich auch ein spannendes Thema“, erklärte Christian Bernreiter, für den der Satz „Unsere Mitarbeiter sind unser Kapital“ weit mehr als eine Floskel ist. Die Region um Deggendorf glänze zudem in vielen Bereichen, vor allem bei den guten Ausbildungsmöglichkeiten.

Der Landkreis und die Städte darin rücken bei der Wirtschaftsförderung in Zukunft näher zusammen, verriet der Landrat. Man wolle ein Netzwerk gründen, um Projekte gemeinsam anpacken zu können.

FH-Vizepräsident Prof. Dr. Thomas Bartscher, der den Nachmittag moderierte, wies auf die bevorstehende Umstellung hin: So viele überschüssige Bewerber wie in den vergangenen Jahren werde es bald nicht mehr geben. Vielmehr werden gute Fachkräfte bald Mangelware sein.

Wie man die richtigen Mitarbeiter findet und diese entwickelt, war der Inhalt von Markus Lissners Referat. Auch in seiner Firma mit derzeit 277

Mitarbeitern am Standort Straubing werde unterschieden zwischen der Personal-Administration, also der Verwaltung etwa von Verträgen und Gehältern, und dem Personalmanagement – dem Rekrutieren und Coachen, das zwischenmenschliche Fähigkeiten voraussetze. Mit den Mitarbeitern, die bereits im Betrieb arbeiten, seien Förderungsgespräche wichtig, bei denen beide Seiten ein Feedback bekommen. Auch Umfragen unter den Mitarbeitern und kleine Aufmerksamkeiten motivieren – fünf Minuten Zeit, Blumen zum Geburtstag, ein einladender Arbeitsplatz ab dem ersten Tag oder kostenfreier Kaffee.

Ein Unternehmen lebt auch von seinem Ruf, daran erinnerte Markus Lissner. Und: Schlechte Erlebnisse erzählt man acht bis elf Menschen, gute nur zwei bis drei. Für Unternehmer sei es wichtig, ein Vorbild zu sein, Versprechen zu halten, ehrlich, offen und fair zu sein.

Der Referent hielt ein Plädoyer für den Standort Ostbayern und bat die Unternehmer, Netzwerke zu bilden und mit

auffälligen Aktionen auf sich aufmerksam zu machen. Die Mitarbeiter müsse man Unternehmer sein lassen, ihnen alles delegieren, was sie machen können, ihnen Vertrauen und Verantwortung geben, messbare Ziele setzen und diese regelmäßig kontrollieren. Dabei gelte es vor allem, nicht die Schwächen der Mitarbeiter verbessern zu wollen, sondern ihre Stärken zu suchen und einzusetzen.

Praxistipps und Checklisten gab's von der Personal- und Unternehmensberaterin Christine Gül. „Die erfolgreiche Personalsuche mit System“ hatte sie zum Thema ihres Vortrags gemacht. Sie vermittelte den Zuhörern auch, wie man Top-Bewerber in drei Minuten überzeugen kann. Einen Führungstest machte anschließend Dr. Michael Rieger mit den Unternehmern. Der Organisations- und Personalentwickler erklärte auch, wie Mitarbeiter durch klare Ansagen motiviert werden, zudem gab er Praxistipps und ging auch auf das „situative Führen“ ein.

Zum Abschluss konnten die Teilnehmer durch die von 14 Unternehmen gestaltete Ausstellung gehen, sich bei einem Imbiss kennen lernen und neue Kontakte knüpfen.



Sie machten den Unternehmertag zu einer gelungenen Veranstaltung: Christian Hantke (v.l.), Prof. Dr. Reinhard Höpfl, Landrat Christian Bernreiter, Heinz Traub, Heidi Weber, Maximilian Ertl, Christine Gül, Dr. Michael Rieger, MdL Bernd Siblingler, Markus Lissner und Prof. Dr. Thomas Bartscher. (Foto: Binder)